

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 71/72 (1918)
Heft: 11

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mittagessens im rühmlichst bekannten „Sternen“ in Muri zu unterhalten. Kulinarische Berner Landesspezialitäten werden dazu beitragen, die Unterhaltung bei fröhlicher Stimmung so lange auszu dehnen, als dies die Kriegsfahrpläne den Teilnehmern aus der Ferne gestatten.

Ein kleines Andenken an die schöne Stadt Bern, das jedem Teilnehmer von unserer Sektion überreicht wird, dürfte auch das Seinige dazu beitragen, eine grosse Zahl unserer werten Mitglieder in der Bundesstadt beisammen zu sehen, worüber sich aufrichtig freuen würde
die Sektion Bern des S. I. A.

PROGRAMM für die

47. Generalversammlung des S. I. A.
am 26. und 27. Oktober 1918 in Bern.

Samstag, 26. Oktober:

2 Uhr: Empfang der Teilnehmer und Delegierten im Foyer, I. Stock, des Bürgerhauses (Neuengasse). Ausgabe der Teilnehmerkarten und Abzeichen.

2 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Delegiertenversammlung* im Bürgersaal. Nach der D. V. eventuell Besichtigung baulicher Sehenswürdigkeiten der Stadt Bern unter sachkundiger Führung, Spaziergänge in die nähere Umgebung der Stadt.

7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gemeinsames Essen im Bürgerhaus. (Brot 50 g, Fett 7 $\frac{1}{2}$ g).

Sonntag, 27. Oktober:

8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Empfang noch eintreffender Gäste im Hauptbahnhof neben dem Buffet III. Klasse. Ausgabe der Teilnehmerkarten.

9 Uhr: Freie Besichtigung der alten und neuen Berner Hochbauten und Brücken, Besuch der zu den nachfolgenden Referaten gehörigen Planausstellung und der Arbeiten aus dem II. Wettbewerb der Geiserstiftung im Vorzimmer des Grossratsaales (Rathaus).

10 Uhr: Imbiss, offeriert von der Sektion Bern des S. I. A., Hauptbahnhof, Empfangssaal neben Buffet III. Kl. (Brot bis 100 g).

Punkt 10 $\frac{3}{4}$ Uhr: *Generalversammlung* im Grossratsaal, Rathaus (Rathausgasse). Nach Erledigung der Vereinsgeschäfte werden über wichtige Neuerungen auf verschiedenen Gebieten der Technik kurze Referate gehalten.

1.09 Uhr: Abfahrt des Extrazuges der Bern-Muri-Worb-Bahn ab Station Helvetiaplatz-Kirchenfeld nach Muri.

1 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gemeinsames Mittagessen im „Sternen“ in Muri. (Br. 50, F. 7 $\frac{1}{2}$). Fakultative Rückkehr der auswärtigen Gäste nach Bern, je nach Zugzwang oder anderem Bedürfnis. Möglichst langes Beisammenbleiben der übrigen Teilnehmer im Genuss der Leib und Seele stärkenden Darbietungen des Bernerlandes.

Tagesordnung für die Generalversammlung.

1. Protokoll der 46. Generalversammlung vom 29. August 1915 in Luzern (Schweiz. Bauztg., Bd. 66, S. 225, 6. Nov. 1915).
2. Berichterstattung über die Tätigkeit des Vereins.
3. Bericht über den II. Wettbewerb der Geiserstiftung.
4. Anträge der Delegiertenversammlung.
5. Verschiedenes.
6. Technische Referate.

Mitteilungen betreffend Teilnehmerkarten.

Es werden zwei Arten von Teilnehmerkarten ausgegeben: zweitägige zu 18 Fr. für Samstag und Sonntag, eintägige zu 12 Fr. für den Sonntag allein.

In den Preisen der Karten sind enthalten: Die gemeinsamen Mahlzeiten einschl. Tischwein, die Berechtigung zur freien Fahrt an beiden Tagen auf sämtlichen Linien der städtischen Strassenbahnen und zur Benützung des Extrazuges der Bern-Muri-Worb-Bahn von Station Kirchenfeld nach Muri (die Rückfahrt nach Bern ist nicht inbegriffen). Jedem Teilnehmer wird ferner ein Abzeichen übergeben, sowie das Programm nebst Andenken an „die schöne Stadt“ in handlichem Taschenformat.

Alle Brot- und Fettkartenabschnitte, die für die gemeinsamen Mahlzeiten benötigt werden, sind beim Empfang der Teilnehmerkarten abzugeben.

Bezüglich der Logisbestellung hat sich jeder Teilnehmer persönlich mit einem ihm genehmen Hotel in Verbindung zu setzen (Verzeichnis siehe Einladungskarte). Der Preis ist vereinbart zwischen Fr. 3,50 und 5 Fr., ohne Frühstück. Die Anmeldung bei den Hoteliers hat schriftlich unter Berufung auf unsere Generalversammlung zu geschehen; die Bezahlung erfolgt durch die Teilnehmer

selbst. Die angeführten Hotels werden im ganzen bis zu 200 Betten für unsere Mitglieder bereithalten und diese für die Angemeldeten reservieren. Es ist erwünscht, dass befreundete Herren gemeinsame Zimmer bestellen und dies gegenüber dem Hotel deutlich bemerken; die Beschaffung der Unterkunft wird dadurch wesentlich erleichtert. Die Hoteliers werden von sich aus jedem Einzelnen Mitteilung machen, sofern die bei ihnen reservierte Bettenzahl schon gänzlich belegt sein sollte. Eine rechtzeitige Anmeldung ist daher sehr zu empfehlen.

(Änderungen des Programms bleiben vorbehalten.)

III. Wettbewerb der Geiserstiftung.

Wie bereits mitgeteilt, veranstaltet das Central-Comité des S. I. A. auf Grund des Reglementes der Geiserstiftung und der Vereinsnormen einen allgemeinen Wettbewerb zur Lösung folgender Aufgabe:

Eine Abhandlung über den Einfluss der seit Kriegsbeginn bei den Materialien und Arbeitslöhnen eingetretenen Preisverschiebungen auf die Projektgestaltung, Wahl der Baustoffe und Ausführungsweise.

Die Arbeit kann sich auf das Gebiet des Bauwesens oder das des Maschinenwesens erstrecken und soll etwa 50 Folioseiten in Maschinenschrift umfassen. Es sollen dabei die schweizerischen Verhältnisse, und zwar, wenn möglich, bis Frühjahr 1920 berücksichtigt werden. Die Abhandlungen können in deutscher, französischer oder italienischer Sprache abgefasst sein. Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder des S. I. A. Die Arbeiten sind (unter Motto) bis zum 31. Mai 1920, abends 6 Uhr, dem Sekretariat des S. I. A., Zürich, Tiefenhöfe 11, einzusenden.

Zur Erteilung von 2 bis 3 Preisen stehen dem Preisgericht 1000 Fr. zur Verfügung. Die Preisverteilung findet anlässlich der nächsten, auf die Beurteilung der Arbeiten folgenden Generalversammlung des S. I. A. statt und es werden dabei sämtliche eingegangenen Arbeiten zur Einsicht aufgelegt.

Das Preisgericht, das auch über die allfällig mit dem Wettbewerb zusammenhängenden Rechtsfragen entscheidet, besteht aus folgenden Kollegen: Prof. F. Schüle, Masch.-Ing., Zürich, als Präsident; Arch. O. Pflughard, Zürich; Prof. L. Poterat, Ing., Zürich. Ersatzmänner: Arch. C. Chamorel, Lausanne; Stadting. W. Dick, St. Gallen; Dir. O. Hug, Masch.-Ing., Kriens.

Zürich, 7. August 1918.

Für das Central-Comité des S. I. A.

Der Präsident: Der Sekretär:
R. Winkler. A. Trautweiler.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht für die Schweiz werkstättenkundiger *Ingenieur* zur Leitung einer grösseren Reparaturwerkstätte. (2138)

Gesucht für die Schweiz *Ingenieur* zur Ueberwachung der Dampfkesselanlagen, Heizungen, Koch- und Destillierapparate und zur allgemeinen Betriebskontrolle. (2139)

Gesucht nach Oesterreich für Grossbrauerei diplomierter *Maschinen-Ingenieur*, der sich speziell auf Kühlapparate usw. gut versteht. (2140)

On cherche pour la France, pour le Service de vente de machines-outils, quelques *ingénieurs*, au courant de la branche, munis de bonnes références, bons commerçants, méthodiques et ordonnés. (2141)

Ingénieur suisse cherche pour la France (Isère), Suisse romande comme *conducteur de travaux* pour grande usine de l'industrie textile. (2142)

On cherche pour entrée immédiate *ingénieur*, soldat ou officier suisse, pour fabrique de munition suisse. (2143)

On cherche pour la France plusieurs jeunes *ingénieurs acquiesseurs*, de préférence Suisses romands parlant aussi l'anglais, dans une entreprise d'industrie minière. (2144)

On cherche pour la France jeune *ingénieur*, très bon dessinateur, versé dans les questions du froid. (2145)

Gesucht nach Stockholm gewandter selbständiger *Ingenieur*, Konstrukteur für Dampfkumulatoren und zugehörige Anlagen. Erfahrungen im Bau von Dampfgefässen, Kesseln, Dampfmaschinen und Dampfturbinen notwendig. (2146)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich.